



Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen

November 2009

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63

01917 Kamenz

Postfach 11 05

01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	6
 Abbildungen	
Abb. 1 Preisindizes für Bauwerke 2005 bis 2009	7
Abb. 2 Durchschnittliche Jahresteuerraten 2009 und 2008 ausgewählter Baupreisindizes	7
 Tabellen	
1. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	8
2. Preisindizes für den Neubau von Ein- und Zweifamiliengebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	9
3. Preisindizes für den Neubau von Mehrfamiliengebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	10
4. Preisindizes für den Neubau von Bürogebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	11
5. Preisindizes für den Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	12
6. Preisindizes für den Neubau von sonstigen Bauwerken (einschl. Mehrwertsteuer)	13
7. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)	14
8. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden - mittelfristige Reihen	15
9. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden - mittelfristige Reihen	16
10. Preisindizes für den Neubau sonstiger Bauwerke - mittelfristige Reihen	17

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die gesetzlichen Grundlagen der gesamten Preisstatistik, also auch der Baupreisstatistik, sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BANz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden in der Baupreisstatistik die Tatbestände gemäß dem § 4 Absatz 1 des Gesetzes über die Preisstatistik.

Aussage von Baupreisindizes

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Sie geben keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Vielmehr dienen sie zur Konjunkturbeobachtung im Hinblick auf die Preisentwicklung im Baugewerbe. Des Weiteren werden Baupreisindizes bei der Schätzung aktueller oder historischer Verkehrs- bzw. Anschaffungs-/Wiederbeschaffungswerte sowie zur Anpassung vertraglich vereinbarter Zahlungen (Wertsicherungsklauseln) genutzt. Darüber hinaus finden sie Verwendung bei der Deflationierung anderer wirtschaftsstatistischer Größen, z. B. der Auftragseingänge/-bestände im Bauhauptgewerbe.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen berechnet folgende Baupreisindizes, die generell nur die „Bauleistungen am Bauwerk“ (ohne Kosten für Außenanlagen, Ausstattung und Baunebenkosten) berücksichtigen:

- Wohngebäude insgesamt

Dies ist der wichtigste Baupreisindex und zeigt die Preisentwicklung im Bereich des Neubaus von Wohngebäuden nach konventioneller Bauart an. Das bedeutet, dass die Verwendung sich auf dem Markt befindlicher Fertigteile in die Preisbeobachtungen einfließen. Des Weiteren sind Indizes speziell für die Häuserarten „Ein- und Zweifamilien-“ sowie „Mehrfamiliengebäude“ verfügbar. Eine tiefere Untergliederung bezieht sich auf die einzelnen Bauleistungen im Bereich der Roh- und Ausbauarbeiten. Die Preisentwicklung für Instandhal-

tungsarbeiten geben die Indizes „Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen“ und „Schönheitsreparaturen in einer Wohnung“ wieder.

- Nichtwohngebäude

Hier erfolgt die Betrachtung der Preise für „Bürogebäude“ und „gewerbliche Betriebsgebäude“, die ebenfalls unter der Annahme einer konventionellen Bauweise neu entstehen.

- Sonstige Bauwerke

Diese Indizes verdeutlichen die Preisentwicklung im „Straßen-“ und „Brückenbau“ sowie beim Bau von „Ortskanälen“.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht darüber hinaus einen Baupreisindex „Bauleistungen insgesamt“, der neben den reinen Baukosten auch die Kosten für die Außenanlagen, Ausstattung sowie für Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen berücksichtigt.

Berichtskreis und Merkmale

Die Statistik der Bauleistungspreise ist eine repräsentative Primärstatistik, bei der im Freistaat Sachsen vierteljährlich (Februar, Mai, August, November) Preise für 189 Bauleistungsarten gemäß der Beschreibung in der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) ermittelt werden.

Auskunftspflichtig sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt ca. 400 sächsische Unternehmen des Baugewerbes. Sie erhalten vom Statistischen Landesamt einen Erhebungsbogen mit einer Grobdefinition der zu befragenden Bauleistung. Diese ist durch die Berichtspflichtigen, entsprechend ihrem Leistungsumfang (z. B. verwendete Bauteile und Materialien) zu spezifizieren. Nach dieser Beschreibung richtet sich die Preismeldung, die sämtliche Kosten sowohl für das Material als auch den Einbau sowie die Kalkulation des Unternehmerlohnes beinhalten sollte. Es handelt sich also um reine Marktpreise ohne Mehrwertsteuer, d. h. Preise, die im Berichtsmonat zu einem Vertragsabschluss geführt haben. Kam in dem jeweiligen Monat kein Auftrag zustande, ist der Preis anzugeben, der bei einem Vertragsschluss maßgeblich gewesen wäre. Veränderungen in den Konditionen müssen entsprechend signiert werden, um diese unechten Preisveränderungen bei der Indexberechnung berücksichtigen zu können.

Erhebungskatalog und Wägungsschema

Grundlage für die Ermittlung von Baupreisindizes ist das Wägungsschema. Darin sind 189 Erhebungspositionen mit den entsprechenden Wägungsanteilen aufgelistet. Aufgrund der Vielzahl der in der Praxis existierenden Bauleistungen galt es, bestimmte Regelbauleistungen als Erhebungspositionen für die Baupreisstatistik auszuwählen, die repräsentativ sind und gleichfalls verwandte Leistungen abdecken. Die Selektion erfolgte über nachstehende Kriterien:

- ein wiederholtes Auftreten bei verschiedenen Bauwerksarten,
- eine hohe Umsatzbeteiligung,
- keine Verwendung von Vertretern mit annähernd gleichen Preisentwicklungstendenzen und
- die Sicherstellung der Abdeckung der Variantenvielfalt.

Die Anordnung der so ausgewählten Bauleistungen im Wägungsschema richtet sich nach der „Gliederung der Kostengruppen der DIN 276“. Die Wägungsanteile, also die Gewichte, mit denen die Messzahlen der einzelnen Bauleistungen in die Indexberechnung der jeweiligen Bauwerke eingehen, wurden anhand der Umsatzanteile der Bauleistungen in den verschiedenen Baubetrieben ermittelt.

Der Berechnung der Baupreisindizes liegt die Laspeyres-Formel zugrunde. Das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Erhebungspositionen bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (in der Regel alle 5 Jahre) konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verhältnisse im Berichtszeitraum gegenüber dem Basiszeitraum feststellen. In Verbindung mit der Umbasierung kommt es regelmäßig zu einer Überarbeitung der Wägungsschemata. Dies geschieht, aufgrund der schweren Zugänglichkeit zum benötigten Datenmaterial und des daraus resultierenden Aufwandes, allerdings nur für einen Teil der Bauwerksarten. Die Aktualisierung der verbleibenden Wägungsschemata erfolgt über Fortschreibungsverfahren.

Indexberechnung

Die eigentliche Preisindexberechnung umfasst mehrere Arbeitsschritte:

- Berechnung von Firmenmesszahlen

Aufgrund der großen Streuung der Einzelpreise findet, im Gegensatz zur Verbraucherpreisstatistik, die Methode der „Basisrelation“ Anwendung. In einem ersten Schritt werden dabei, abweichend von der Durchschnittsmethode, Messzahlen je Betrieb und befragter Bauleistung auf Firmenebene gebildet. Dafür setzt man den aktuellen Preis der Berichtsstelle i für die Bauleistung j ins Verhältnis zum Basispreis. Dieser definiert

sich als Jahresdurchschnittspreis im Basisjahr für die entsprechende Bauleistung im jeweiligen Betrieb.

- Ermittlung von Landesmesszahlen

Als Nächstes erfolgt die Berechnung von Landesmesszahlen für jede einzelne Bauleistung. Diese werden über das geometrische Mittel aus den Firmenmesszahlen je Betrieb und Bauleistung gebildet.

- Berechnung von Baupreisindizes

Für die Ermittlung der einzelnen Baupreisindizes verknüpft man schließlich die Landesmesszahlen der Bauleistungen mit dem dazugehörigen Wägungsanteil.

Die Jahresindizes entsprechen dem arithmetischen Mittelwert der Monatsindizes.

Für die Berechnung von Baupreisindizes für Deutschland fügt das Statistische Bundesamt die einzelnen Ländermesszahlen pro Bauleistung anhand von Ländergewichten (Grundlage für ihre Ermittlung sind die baugewerblichen Umsätze des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes der einzelnen Länder im Basisjahr) zu Bundesmesszahlen zusammen. Die sächsischen Ergebnisse finden dabei mit einem Anteil von 6,6 Prozent Berücksichtigung.

Rechnen mit Indizes

Die Entwicklung der Indizes von einem Zeitpunkt zu einem anderen lässt sich in Punkten oder in Prozent ausdrücken.

Die Indexveränderung **in Punkten** ergibt sich aus der Differenz des neuen und des alten Indexstandes. Das Ergebnis ist inhaltlich jedoch nicht interpretierbar und vom gewählten Basisjahr abhängig.

Die Indexentwicklung **in Prozent** ist dagegen von der Wahl des Basisjahres unabhängig und versteht sich als allgemeine Preisveränderungsrate. Die Berechnung basiert auf der nachstehenden Formel:

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

Umbasierung

Mit dem Berichtsmonat August 2008 erfolgte, wie in der amtlichen Preisstatistik alle fünf Jahre üblich, die Umstellung der Baupreisindizes auf das neue Basisjahr 2005 = 100. Hierbei wurden die Berechnungsgrundlagen, insbesondere die Gewichtungsstrukturen, aktualisiert. Des Weiteren kam es zu einer Anpassung der Leistungsbeschreibungen an die aktuellen Bauverfahren und Bauweisen. In diesem Zusammenhang wurden ferner die berücksichtigten Bauleistungen neu festgelegt und methodische Verbesserungen eingeführt.

Daraus resultierend ergaben sich bei den Preisindizes für Bauwerke nach konventioneller Bauart folgende Veränderungen:

- Wegfall des Preisindex für "gemischt genutzte Gebäude",
- Wegfall der Nachweisungen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder (bisher Veröffentlichung durch Statistisches Bundesamt),
- Einführung der Bauarbeit "Wärmedämm-Verbundsysteme" auf Grundlage der „Verdingungsordnung für Bauleistungen“ (VOB),
- Aktualisierung der Bezeichnung der Bauarbeiten auf Grundlage der VOB,
- Zusammenfassung von 27 zu 14 Bauleistungen,
- Aktualisierung der Bezeichnung der Bauleistungen sowie
- Verwendung des geometrischen statt des arithmetischen Mittels bei der Berechnung der Landesdurchschnittsmesszahlen.

Als Ersatz für den Preisindex "gemischt genutzte Gebäude" empfehlen wir den Index "Wohngebäude insgesamt" zu verwenden, da die Entwicklung dieser beiden Indizes in der Vergangenheit sehr ähnlich verlief.

Daneben gilt zu beachten, dass die Berechnung der Preisindizes für „Ein- und Zweifamilien-“ sowie für „Mehrfamiliengebäude“ voraussichtlich mit dem Übergang auf das Basisjahr 2010 = 100 ebenfalls eingestellt wird.

Für den Zeitraum Februar 2005 bis Mai 2008 wurden sämtliche Indizes neu berechnet und ersetzen die bisher veröffentlichten Werte. Sie lassen sich durch eine rein rechnerische Umbasierung nicht nachvollziehen. Die Ergebnisse vor Februar 2005 können mit Hilfe sogenannter Verkettungsfaktoren (siehe Tabelle S. 6) vom Basisjahr 2000 = 100 auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgerechnet werden. Faktoren für tiefere Gliederungsebenen gibt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen auf Anfrage heraus.

Wird die Umbasierung auf ein Jahr gewünscht, das aktuell nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z. B. 1995 oder 2000, so lassen sich die gesuchten Indizes aus den Werten auf der Basis 2005 = 100 mittels folgender Formel errechnen:

$$\frac{\text{Index im Berichtszeitraum (2005 = 100)}}{\text{Jahresdurchschnitt gesuchte Basis (2005 = 100)}} \times 100$$

Beispiel:

Der Indexstand für Wohngebäude insgesamt im August 2008 auf der Basis 2000 = 100 betrug demnach 115,4.

$$\frac{\text{Aug 2008 (2005 = 100)}}{\text{D 2000 (2005 = 100)}} = \frac{112,9}{97,8} \times 100 = 115,4$$

Zur Verwendung von Baupreisindizes in Wertsicherungsklauseln

Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgrößen für Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Preisklauselgesetz (PrKG) vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2247) geregelt.

Welcher Index Verträgen zugrunde zu legen ist, müssen die Vertragspartner selbst entscheiden, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage in einem privatrechtlichen Vertragsverhältnis handelt. Für Fragestellungen fachlicher oder methodischer Art steht die amtliche Statistik dagegen jederzeit zur Verfügung. Soweit es sich als erforderlich erweist, ist für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zuständig.

Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex und das Basisjahr zu nennen sowie die Schwellenwerte in Prozent anzugeben. Bei Vertragsklauseln, die sich dennoch an einer Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten unbedingt das Basisjahr mit angegeben werden. Zur Vorbeugung auslegungsbedingter Rechtsstreitigkeiten ist gleichfalls auf stichtagsbezogene Formulierungen (z. B.: 01.01.2008) zu verzichten.

Diese Ausführungen sind unverbindliche Hinweise aus Sicht der amtlichen Statistik.

Ergebnisse

Nach einem 0,4-prozentigen Anstieg im August verzeichnete der Preisindex für den „*Neubau von Wohngebäuden*“ im November einen sehr moderaten Rückgang von 0,1 Prozent. Damit erreichte der Index mit 112,9 wieder den Stand von August 2008 (Basis 2005 = 100). Die Jahresteuerrate erhöhte sich von zuletzt 0,1 auf aktuell 0,4 Prozent.

Im vergangenem Berichtsquartal entwickelten sich vor allem die Preise für „Gerüst-“ (-2,7 Prozent), „Stahlbau-“ (-2,4 Prozent), „Fliesen- und Platten-“ (-1,0 Prozent) sowie „Mauerarbeiten“ (-0,4 Prozent) zum Vorteil der Auftraggeber. Teurer wurde hingegen der Einbau von „Förder- und Aufzugsanlagen“ (2,0 Prozent) oder von „Gebäudeautomation“ (0,9 Prozent). Überwiegend konstante Preise zeigten sich im Ausbaugewerbe beispielsweise bei „Trockenbau-“, „Tischler-“, „Parkett-“, „Verglasungs-“ sowie „Dämmarbeiten an technischen Anlagen“.

Die unterschiedlichen Gewichtungsschwerpunkte innerhalb der Indizes für „*gewerbliche Betriebsgebäude*“ (-0,5 Prozent) und „*Bürogebäude*“ (-0,2 Prozent) erklärten die differenzierte Entwicklung. In Folge des fast 9-fach stärkeren Einflusses der Preise für „Stahlbau-“ sowie der doppelten Wertigkeit der für „Dachdeckungs- und -abdichtungsarbeiten“ gingen die Teilindizes für Rohbauarbeiten um 0,9 bzw. 0,4 Prozent zurück. Ausbauarbeiten waren hingegen bei beiden Gebäudetypen um 0,1 Prozent günstiger. Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Preise für die Errichtung eines gewerblichen Betriebsgebäudes in der Summe gesehen unverändert. Für ein neues Bürogebäude erhöhten sie sich rund ein Prozent. In beiden Fäl-

len verteuerten sich Ausbauarbeiten um 1,7 bzw. 2,2 Prozent, während Bauleistungen am Rohbau um 1,5 bzw. 1,1 Prozent billiger wurden.

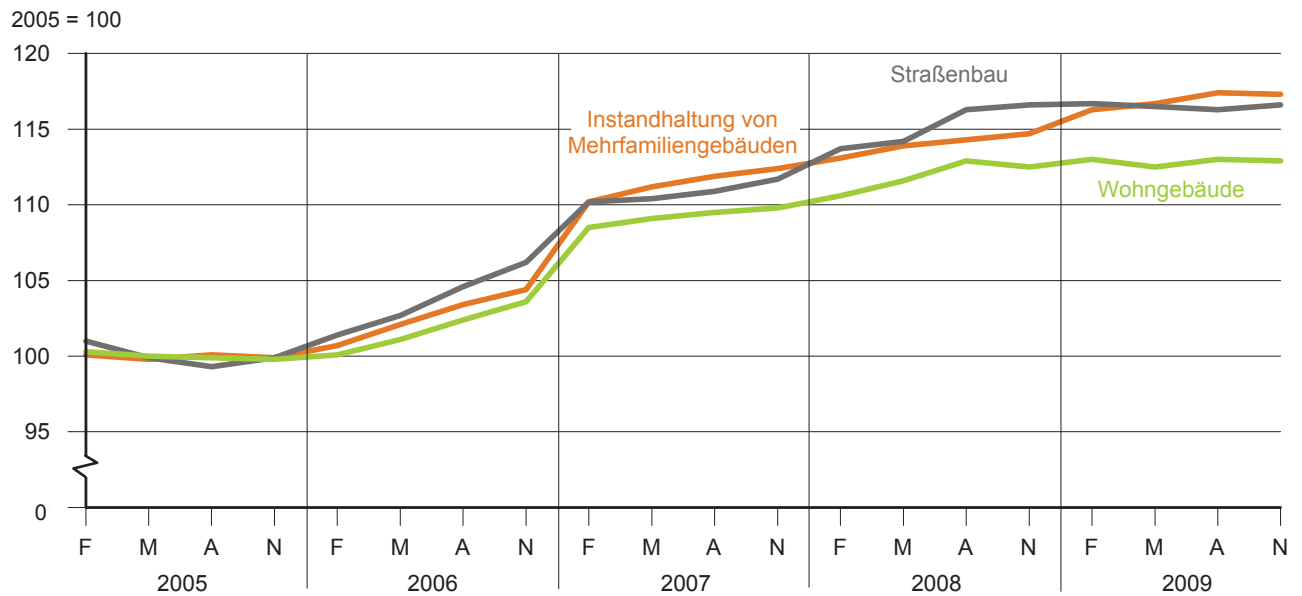
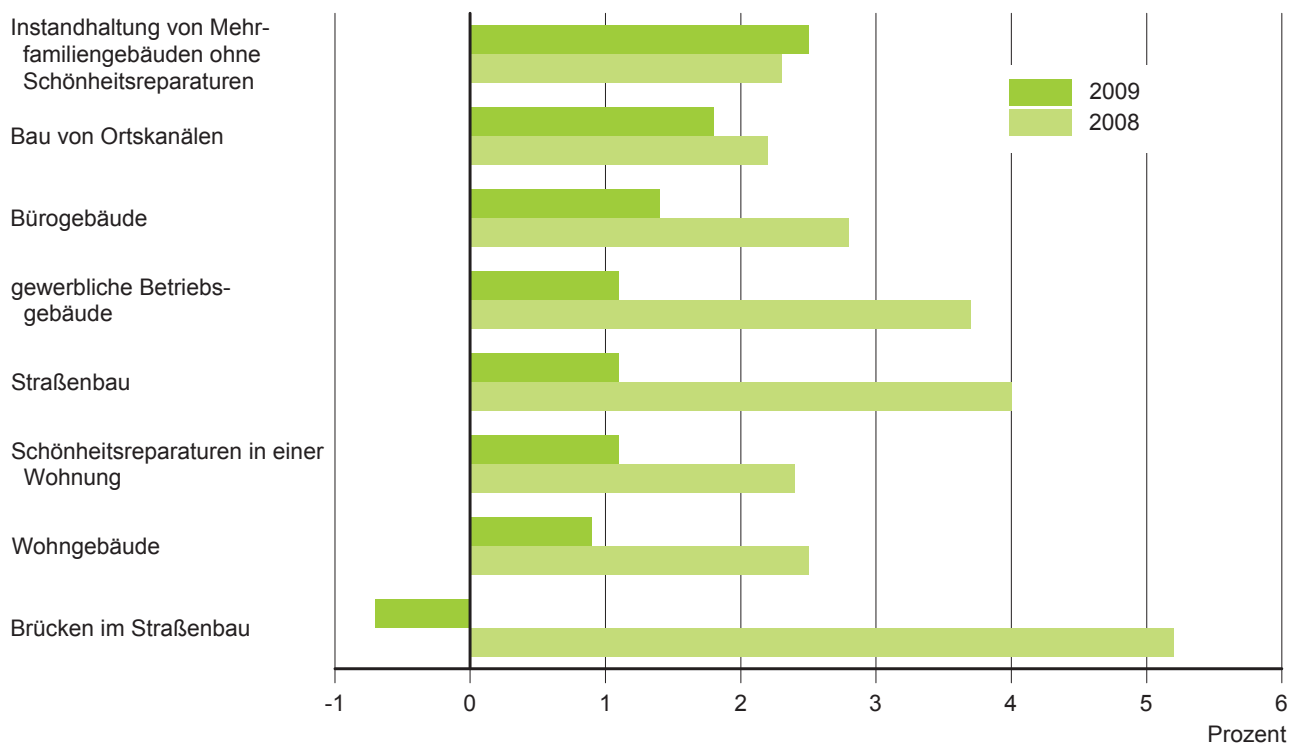
Jeweils 0,3 Prozent mehr als im August zahlte man indes für eine neue „*Straße*“ oder einen neuen „*Ortskanal*“. Begründen ließ sich dies mit Teuerungen im Bereich des Verkehrswegebau speziell beim „Aufbringen einer Oberbauschicht aus Asphalt“ (0,8 bzw. 0,6 Prozent). Als Ergebnis sinkender Stahlpreise und deshalb günstigeren Konditionen bei „Stahlbauarbeiten“ (-1,5 Prozent) konnte für die *Errichtung einer Brücke* 0,4 Prozent weniger als vor drei Monaten kalkuliert werden. Ferner boten die Unternehmen „Verbau-“ (-3,7 Prozent), „Gerüst-“ (-2,7 Prozent) sowie „Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten“ (-2,1 Prozent) preiswerter an. Während insgesamt gesehen der Bau einer Straße zu den Konditionen des Vorjahres möglich war, sanken die Preise beim Brückenbau um fast zwei Prozent.

Bei der *Verschönerung der Wohnung* (-0,7 Prozent) ließ sich im Vergleich zu August Geld sparen. Vor allem das Anbringen einer neuen Tapete (-1,2 Prozent) aber auch „Maler- und Lackiererarbeiten“ (-0,2 Prozent) konnten günstiger in Auftrag gegeben werden.

Nach Zeiten steigender Rohstoff- und Energiepreise verteuerte sich 2009 der Neubau eines Wohngebäudes in Sachsen *gegenüber 2008* nur um 0,9 Prozent, der eines Bürogebäudes um 1,4 Prozent. Noch vor einem Jahr betrug der durchschnittliche Preisanstieg 2,5 bzw. 2,8 Prozent und war damit fast doppelt so hoch. Für den Bau einer Brücke zahlt man momentan sogar 0,7 Prozent weniger als 2008.

Preisindizes für Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil	Verket- tungs- faktor	2008	2009		Veränderung gegenüber	
			Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille		2005 = 100			Prozent	
Wohngebäude							
Wohngebäude	1 000	0,97854	112,5	113,0	112,9	+0,4	-0,1
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	0,97663	112,3	113,0	112,9	+0,5	-0,1
Mehrfamiliengebäude	1 000	0,97947	113,0	113,1	113,1	+0,1	-
Instandhaltung - Wohngebäude							
Mehrfamiliengebäude	1 000	1,00200	114,7	117,4	117,3	+2,3	-0,1
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	1,03926	105,0	105,9	105,2	+0,2	-0,7
Nichtwohngebäude							
Bürogebäude	1 000	0,95515	112,9	114,3	114,1	+1,1	-0,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	0,95157	114,5	115,1	114,5	-	-0,5
sonstige Bauwerke							
Straßenbau	1 000	0,95825	116,6	116,3	116,6	-	+0,3
Brücken im Straßenbau	1 000	0,95632	114,7	112,9	112,5	-1,9	-0,4
Ortskanäle	1 000	1,01410	113,6	114,1	114,4	+0,7	+0,3

Abb. 1 Preisindizes für Bauwerke 2005 bis 2009**Abb. 2 Durchschnittliche Jahresteuerraten 2009 und 2008 ausgewählter Baupreisindizes**

1. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	112,5	113,0	112,9	+0,4	-0,1
Rohbauarbeiten	461,68	112,8	111,7	111,6	-1,1	-0,1
Erdarbeiten	36,66	103,9	101,8	101,2	-2,6	-0,6
Verbauarbeiten	0,41	92,9	93,1	89,7	-3,4	-3,7
Entwässerungskanalarbeiten	8,79	118,8	119,6	119,7	+0,8	+0,1
Mauerarbeiten	117,35	108,0	107,5	107,1	-0,8	-0,4
Betonarbeiten	140,30	114,8	110,5	111,1	-3,2	+0,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	63,89	116,2	114,8	114,6	-1,4	-0,2
Stahlbauarbeiten	4,11	122,5	114,6	111,9	-8,7	-2,4
Abdichtungsarbeiten	10,12	115,9	124,9	124,7	+7,6	-0,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	57,10	118,4	121,9	121,8	+2,9	-0,1
Klempnerarbeiten	13,09	122,0	123,7	124,1	+1,7	+0,3
Gerüstarbeiten	9,86	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Ausbauarbeiten	538,32	112,2	114,1	114,0	+1,6	-0,1
Naturwerksteinarbeiten	10,73	102,8	102,8	102,8	-	-
Betonwerksteinarbeiten	0,52	109,5	110,1	109,9	+0,4	-0,2
Putz- und Stuckarbeiten	45,21	103,1	105,4	105,3	+2,1	-0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,75	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	31,15	105,3	105,9	105,9	+0,6	-
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,58	121,0	119,2	119,2	-1,5	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,63	104,1	103,6	102,6	-1,4	-1,0
Estricharbeiten	19,99	105,8	104,8	104,9	-0,9	+0,1
Tischlerarbeiten	99,19	114,5	119,3	119,3	+4,2	-
Parkettarbeiten	17,27	107,1	108,1	108,1	+0,9	-
Rollladenarbeiten	14,47	109,0	109,7	109,7	+0,6	-
Metallbauarbeiten	37,14	117,4	117,6	117,5	+0,1	-0,1
Verglasungsarbeiten	0,56	114,8	122,1	122,1	+6,4	-
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	16,12	104,2	103,7	103,7	-0,5	-
Bodenbelagarbeiten	8,88	119,8	124,3	124,2	+3,7	-0,1
Tapezierarbeiten	12,62	106,1	107,4	107,2	+1,0	-0,2
raumlufttechnische Anlagen	2,38	121,2	122,2	122,5	+1,1	+0,2
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	70,01	120,8	121,8	122,1	+1,1	+0,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	48,04	118,6	119,3	119,8	+1,0	+0,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	36,20	112,5	117,8	117,2	+4,2	-0,5
Gebäudeautomation	1,30	108,9	111,5	112,5	+3,3	+0,9
Blitzschutzanlagen	1,58	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,81	143,0	150,5	150,5	+5,2	-
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	3,19	108,1	109,0	111,2	+2,9	+2,0

2. Preisindizes für den Neubau von Ein- und Zweifamiliengebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	112,3	113,0	112,9	+0,5	-0,1
Rohbauarbeiten	465,38	112,7	111,8	111,7	-0,9	-0,1
Erdarbeiten	35,91	103,9	101,9	101,2	-2,6	-0,7
Entwässerungskanalarbeiten	9,40	118,2	119,0	119,0	+0,7	-
Mauerarbeiten	126,82	108,1	107,6	107,2	-0,8	-0,4
Betonarbeiten	126,92	114,6	110,4	111,1	-3,1	+0,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	70,64	116,1	114,7	114,5	-1,4	-0,2
Stahlbauarbeiten	1,91	124,3	112,7	109,3	-12,1	-3,0
Abdichtungsarbeiten	10,78	115,9	124,7	124,5	+7,4	-0,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	62,90	118,7	122,2	122,2	+2,9	-
Klempnerarbeiten	9,80	120,6	122,4	122,8	+1,8	+0,3
Gerüstarbeiten	10,30	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Ausbauarbeiten	534,62	112,0	114,0	113,9	+1,7	-0,1
Naturwerksteinarbeiten	11,10	102,9	102,8	102,7	-0,2	-0,1
Putz- und Stuckarbeiten	49,59	103,1	105,4	105,3	+2,1	-0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	24,86	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	28,93	105,2	106,0	105,9	+0,7	-0,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	34,78	104,2	103,7	102,7	-1,4	-1,0
Estricharbeiten	20,73	105,8	104,8	104,9	-0,9	+0,1
Tischlerarbeiten	105,04	114,7	119,4	119,4	+4,1	-
Parkettarbeiten	18,93	107,1	108,1	108,1	+0,9	-
Rollladenarbeiten	13,63	109,0	109,8	109,8	+0,7	-
Metallbauarbeiten	31,88	118,0	118,0	117,7	-0,3	-0,3
Verglasungsarbeiten	0,69	114,8	122,1	122,1	+6,4	-
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	14,45	104,5	104,0	104,0	-0,5	-
Bodenbelagarbeiten	8,94	120,7	125,6	125,5	+4,0	-0,1
Tapezierarbeiten	13,17	106,1	107,4	107,2	+1,0	-0,2
raumlufttechnische Anlagen	1,79	121,5	122,5	122,7	+1,0	+0,2
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	72,23	120,5	121,5	121,8	+1,1	+0,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	44,84	118,5	119,2	119,8	+1,1	+0,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	33,98	112,2	117,3	116,7	+4,0	-0,5
Gebäudeautomation	1,44	108,9	111,5	112,5	+3,3	+0,9
Blitzschutzanlagen	1,56	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,06	143,0	150,5	150,5	+5,2	-

3. Preisindizes für den Neubau von Mehrfamiliengebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	113,0	113,1	113,1	+0,1	-
Rohbauarbeiten	446,97	113,4	111,5	111,4	-1,8	-0,1
Erdarbeiten	39,70	103,8	101,7	101,0	-2,7	-0,7
Verbauarbeiten	2,04	92,9	93,1	89,7	-3,4	-3,7
Entwässerungskanalarbeiten	6,36	122,7	123,1	124,0	+1,1	+0,7
Mauerarbeiten	79,52	107,3	107,1	106,9	-0,4	-0,2
Betonarbeiten	193,87	115,4	110,5	111,1	-3,7	+0,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	36,87	116,7	115,7	115,4	-1,1	-0,3
Stahlbauarbeiten	12,92	121,4	115,8	113,4	-6,6	-2,1
Abdichtungsarbeiten	7,47	115,9	126,1	125,9	+8,6	-0,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	33,94	116,2	119,7	119,3	+2,7	-0,3
Klempnerarbeiten	26,20	124,0	125,7	126,1	+1,7	+0,3
Gerüstarbeiten	8,08	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Ausbauarbeiten	553,03	112,7	114,5	114,5	+1,6	-
Naturwerksteinarbeiten	9,23	102,6	103,1	103,1	+0,5	-
Betonwerksteinarbeiten	2,61	109,5	110,0	109,9	+0,4	-0,1
Putz- und Stuckarbeiten	27,69	103,1	105,0	104,8	+1,6	-0,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	29,31	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	40,01	105,6	105,7	105,7	+0,1	-
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,92	121,0	119,2	119,2	-1,5	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	24,06	103,8	103,0	101,9	-1,8	-1,1
Estricharbeiten	17,06	105,8	104,8	104,9	-0,9	+0,1
Tischlerarbeiten	75,80	113,9	118,8	118,8	+4,3	-
Parkettarbeiten	10,64	107,1	108,1	108,1	+0,9	-
Rollladenarbeiten	17,85	109,0	109,7	109,7	+0,6	-
Metallbauarbeiten	58,15	116,1	116,7	117,0	+0,8	+0,3
Verglasungsarbeiten	0,04	114,8	122,1	122,1	+6,4	-
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	22,78	103,4	103,0	103,0	-0,4	-
Bodenbelagarbeiten	8,62	115,7	119,3	119,2	+3,0	-0,1
Tapezierarbeiten	10,40	106,1	107,4	107,2	+1,0	-0,2
raumluftechnische Anlagen	4,73	120,8	121,8	122,1	+1,1	+0,2
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	61,12	122,1	123,1	123,3	+1,0	+0,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	60,84	118,9	119,6	120,1	+1,0	+0,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	45,08	113,2	119,3	118,6	+4,8	-0,6
Gebäudeautomation	0,70	108,9	111,5	112,5	+3,3	+0,9
Blitzschutzanlagen	1,64	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	5,80	143,0	150,5	150,5	+5,2	-
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	15,95	108,1	109,0	111,2	+2,9	+2,0

4. Preisindizes für den Neubau von Bürogebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	112,9	114,3	114,1	+1,1	-0,2
Rohbauarbeiten	337,48	113,1	112,3	111,9	-1,1	-0,4
Erdarbeiten	26,01	103,8	101,8	101,1	-2,6	-0,7
Verbauarbeiten	2,63	92,9	93,1	89,7	-3,4	-3,7
Entwässerungskanalarbeiten	8,59	122,1	122,6	123,4	+1,1	+0,7
Mauerarbeiten	48,09	106,6	106,4	106,1	-0,5	-0,3
Betonarbeiten	166,37	114,6	112,1	111,9	-2,4	-0,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	14,61	117,0	116,8	116,5	-0,4	-0,3
Stahlbauarbeiten	6,83	120,1	117,2	115,3	-4,0	-1,6
Abdichtungsarbeiten	6,69	115,9	123,9	123,7	+6,7	-0,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	41,55	117,4	120,9	120,4	+2,6	-0,4
Klempnerarbeiten	9,56	119,8	121,8	122,2	+2,0	+0,3
Gerüstarbeiten	6,55	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Ausbauarbeiten	662,52	112,7	115,3	115,2	+2,2	-0,1
Naturwerksteinarbeiten	12,81	102,7	103,2	103,1	+0,4	-0,1
Betonwerksteinarbeiten	3,87	108,8	109,3	109,2	+0,4	-0,1
Putz- und Stuckarbeiten	23,09	103,0	105,1	105,0	+1,9	-0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	27,82	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	61,09	105,7	106,2	106,2	+0,5	-
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	3,76	128,8	128,4	128,4	-0,3	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	15,87	104,0	103,4	102,3	-1,6	-1,1
Estricharbeiten	24,56	108,5	107,5	107,9	-0,6	+0,4
Gussasphaltarbeiten	3,75	109,8	109,8	111,6	+1,6	+1,6
Tischlerarbeiten	90,95	113,8	118,2	118,2	+3,9	-
Parkettarbeiten	1,36	107,1	108,1	108,1	+0,9	-
Rollladenarbeiten	16,22	111,1	111,1	111,1	-	-
Metallbauarbeiten	89,57	115,9	116,8	116,8	+0,8	-
Verglasungsarbeiten	41,59	114,8	122,1	122,1	+6,4	-
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	12,99	101,9	100,9	100,9	-1,0	-
Bodenbelagarbeiten	19,59	118,2	122,4	122,3	+3,5	-0,1
Tapezierarbeiten	5,65	106,1	107,4	107,2	+1,0	-0,2
raumluftechnische Anlagen	21,66	120,9	122,8	123,2	+1,9	+0,3
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	44,88	121,9	123,3	123,6	+1,4	+0,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	24,59	118,3	118,9	119,2	+0,8	+0,3
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	78,22	114,4	120,6	119,5	+4,5	-0,9
Gebäudeautomation	31,99	107,7	110,2	111,3	+3,3	+1,0
Blitzschutzanlagen	3,41	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	0,66	143,0	150,5	150,5	+5,2	-
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,57	108,1	109,0	111,2	+2,9	+2,0

5. Preisindizes für den Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	114,5	115,1	114,5	-	-0,5
Rohbauarbeiten	534,75	113,8	113,1	112,1	-1,5	-0,9
Erdarbeiten	52,07	103,9	101,8	101,1	-2,7	-0,7
Entwässerungskanalarbeiten	10,72	123,5	123,9	125,0	+1,2	+0,9
Mauerarbeiten	38,37	107,6	107,1	106,8	-0,7	-0,3
Betonarbeiten	224,83	113,9	113,3	112,5	-1,2	-0,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,20	119,7	118,3	118,3	-1,2	-
Stahlbauarbeiten	60,16	120,6	116,7	114,6	-5,0	-1,8
Abdichtungsarbeiten	7,20	115,9	124,7	124,4	+7,3	-0,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	84,26	114,1	114,9	112,6	-1,3	-2,0
Klempnerarbeiten	19,66	121,9	123,7	124,1	+1,8	+0,3
Gerüstarbeiten	9,28	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Ausbauarbeiten	465,25	115,3	117,4	117,3	+1,7	-0,1
Naturwerksteinarbeiten	5,73	102,5	103,0	103,0	+0,5	-
Betonwerksteinarbeiten	1,00	105,8	106,0	106,0	+0,2	-
Putz- und Stuckarbeiten	15,50	103,1	105,3	105,3	+2,1	-
Wärmedämm-Verbundsysteme	12,37	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	19,78	105,0	105,4	105,4	+0,4	-
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	18,86	128,4	127,9	127,9	-0,4	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	26,69	104,4	104,0	102,9	-1,4	-1,1
Estricharbeiten	14,37	107,1	106,1	106,3	-0,7	+0,2
Gussasphaltarbeiten	0,07	109,8	109,8	111,6	+1,6	+1,6
Tischlerarbeiten	33,39	114,1	118,9	118,9	+4,2	-
Parkettarbeiten	3,04	107,1	108,1	108,1	+0,9	-
Rollladenarbeiten	6,02	109,9	110,6	110,6	+0,6	-
Metallbauarbeiten	83,00	120,8	121,2	121,3	+0,4	+0,1
Verglasungsarbeiten	8,49	114,8	122,1	122,1	+6,4	-
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	7,84	103,1	102,7	102,7	-0,4	-
Bodenbelagarbeiten	3,37	114,6	117,9	117,8	+2,8	-0,1
Tapezierarbeiten	1,74	106,1	107,4	107,2	+1,0	-0,2
raumluftechnische Anlagen	28,88	120,4	122,6	123,1	+2,2	+0,4
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	48,14	120,9	122,1	122,5	+1,3	+0,3
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	38,29	118,9	119,7	120,1	+1,0	+0,3
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	67,16	114,5	121,2	120,1	+4,9	-0,9
Gebäudeautomation	5,86	108,2	110,8	111,8	+3,3	+0,9
Blitzschutzanlagen	2,11	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,44	143,0	150,5	150,5	+5,2	-
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	11,11	108,1	109,0	111,2	+2,9	+2,0

6. Preisindizes für den Neubau von sonstigen Bauwerken (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Straßenbau	1 000	116,6	116,3	116,6	-	+0,3
Erdarbeiten	249,55	104,1	102,0	101,7	-2,3	-0,3
Entwässerungskanalarbeiten	84,84	118,1	118,6	118,9	+0,7	+0,3
Verkehrswegearbeiten - Oberbauschichten						
ohne Bindemittel	139,75	108,9	107,5	108,0	-0,8	+0,5
mit hydraulischen Bindemitteln	107,61	117,6	118,4	118,2	+0,5	-0,2
aus Asphalt	290,55	131,9	132,3	133,4	+1,1	+0,8
Pflasterdecken, Platten, Einfassungen	53,17	110,0	111,0	111,3	+1,2	+0,3
Landschaftsbauarbeiten	5,07	110,6	115,5	115,2	+4,2	-0,3
Mauerarbeiten	2,80	105,5	105,3	105,1	-0,4	-0,2
Betonarbeiten	30,79	114,8	115,5	114,7	-0,1	-0,7
Abdichtungsarbeiten	1,14	115,9	127,2	126,9	+9,5	-0,2
Metallbauarbeiten	28,76	119,9	119,0	118,7	-1,0	-0,3
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	5,97	106,1	107,2	107,2	+1,0	-
Brücken im Straßenbau	1 000	114,7	112,9	112,5	-1,9	-0,4
Erdarbeiten	92,84	102,7	100,8	100,3	-2,3	-0,5
Verbauarbeiten	15,80	92,9	93,1	89,7	-3,4	-3,7
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	26,77	123,7	115,3	112,9	-8,7	-2,1
Entwässerungskanalarbeiten	8,01	118,4	118,9	119,2	+0,7	+0,3
Verkehrswegearbeiten - Oberbauschichten						
ohne Bindemittel	11,22	110,4	108,5	108,8	-1,4	+0,3
mit hydraulischen Bindemitteln	0,78	127,3	127,2	126,1	-0,9	-0,9
aus Asphalt	23,63	139,2	139,3	142,2	+2,2	+2,1
Pflasterdecken, Platten, Einfassungen	16,36	109,6	110,8	111,0	+1,3	+0,2
Mauerarbeiten	8,52	107,5	107,2	106,9	-0,6	-0,3
Betonarbeiten	473,57	118,3	113,4	113,6	-4,0	+0,2
Stahlbauarbeiten	159,37	113,4	116,8	115,0	+1,4	-1,5
Abdichtungsarbeiten	32,29	115,9	121,2	121,1	+4,5	-0,1
Gerüstarbeiten	61,57	97,8	99,7	97,0	-0,8	-2,7
Metallbauarbeiten	35,34	118,1	118,5	118,6	+0,4	+0,1
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	5,96	104,8	106,0	106,0	+1,1	-
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	12,54	126,7	129,7	130,2	+2,8	+0,4
Entwässerungsanlagen	15,43	120,7	121,7	121,7	+0,8	-
Ortskanäle	1 000	113,6	114,1	114,4	+0,7	+0,3
Erdarbeiten	353,33	108,4	108,4	109,2	+0,7	+0,7
Verbauarbeiten	4,23	92,9	93,1	89,7	-3,4	-3,7
Entwässerungskanalarbeiten	436,79	116,4	117,2	117,0	+0,5	-0,2
Verkehrswegearbeiten - Oberbauschichten						
ohne Bindemittel	45,33	109,0	107,6	108,1	-0,8	+0,5
mit hydraulischen Bindemitteln	2,23	118,4	118,6	117,9	-0,4	-0,6
aus Asphalt	66,78	130,8	131,8	132,6	+1,4	+0,6
Pflasterdecken, Platten, Einfassungen	43,93	110,7	111,5	111,8	+1,0	+0,3
Mauerarbeiten	7,92	100,3	100,4	100,4	+0,1	-
Betonarbeiten	31,22	113,6	112,9	113,5	-0,1	+0,5
Abdichtungsarbeiten	8,24	115,9	127,2	126,9	+9,5	-0,2

7. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (einschl. Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2008	2009		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2008	Aug. 2009
	Promille	2005 = 100			Prozent	
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheits- reparaturen	1 000	114,7	117,4	117,3	+2,3	-0,1
Mauerarbeiten	2,09	100,3	100,4	100,4	+0,1	-
Zimmer- und Holzbauarbeiten	9,65	121,3	115,3	114,7	-5,4	-0,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	62,64	115,5	119,5	119,5	+3,5	-
Klempnerarbeiten	22,87	120,2	122,0	122,5	+1,9	+0,4
Putz- und Stuckarbeiten	28,66	105,3	108,1	107,4	+2,0	-0,6
Wärmedämm-Verbundsysteme	187,12	109,0	111,1	110,2	+1,1	-0,8
Trockenbauarbeiten	28,04	105,5	107,2	107,1	+1,5	-0,1
Tischlerarbeiten	50,97	115,3	119,9	119,9	+4,0	-
Rollladenarbeiten	8,91	110,9	117,4	117,4	+5,9	-
Metallbauarbeiten	13,67	121,2	121,2	122,9	+1,4	+1,4
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	77,04	106,1	106,1	106,0	-0,1	-0,1
Bodenbelagsarbeiten	95,82	115,0	118,9	118,8	+3,3	-0,1
raumluftechnische Anlagen	42,44	122,6	123,4	123,7	+0,9	+0,2
Heiz- und zentrale Wassererwärmungs- anlagen	165,56	119,5	122,5	122,7	+2,7	+0,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	96,65	119,7	121,9	122,1	+2,0	+0,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	91,00	113,8	118,6	118,3	+4,0	-0,3
Blitzschutzanlagen	4,56	123,6	127,6	127,3	+3,0	-0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	12,31	143,0	150,5	150,5	+5,2	-
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	105,0	105,9	105,2	+0,2	-0,7
Maler- und Lackierarbeiten; Beschichtungen	553,77	105,0	104,9	104,7	-0,3	-0,2
Tapezierarbeiten	446,23	104,9	107,1	105,8	+0,9	-1,2

8. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden - mittelfristige Reihen

Jahr Monat	Wohngebäude								
	Insgesamt	davon		Ein-/Zwei- familien- gebäude	davon		Mehr- familien- gebäude	davon	
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten
Wägungsanteil in Promille	1 000	461,68	538,32	1 000	465,38	534,62	1 000	446,97	553,03
2005 = 100									
2006 D	101,8	101,4	102,2	101,8	101,3	102,2	101,9	101,8	102,0
2007 D	109,2	108,6	109,8	109,2	108,5	109,8	109,3	108,8	109,6
2008 D	111,9	112,1	111,7	111,7	111,9	111,6	112,4	112,8	112,0
2009 D	112,9	111,8	113,7	112,8	111,9	113,6	113,1	111,9	114,1
2007 Februar	108,5	107,9	109,0	108,5	107,9	109,1	108,5	108,1	108,7
Mai	109,1	108,4	109,6	109,0	108,3	109,7	109,1	108,8	109,4
August	109,5	108,8	110,1	109,4	108,7	110,1	109,5	109,0	109,9
November	109,8	109,1	110,4	109,8	109,1	110,4	109,9	109,2	110,5
2008 Februar	110,6	110,1	110,9	110,5	110,0	110,9	110,8	110,5	111,0
Mai	111,6	111,5	111,6	111,4	111,4	111,5	112,1	112,3	111,9
August	112,9	113,9	112,0	112,7	113,6	111,9	113,6	115,1	112,5
November	112,5	112,8	112,2	112,3	112,7	112,0	113,0	113,4	112,7
2009 Februar	113,0	112,7	113,2	112,9	112,7	113,1	113,3	113,0	113,5
Mai	112,5	111,3	113,4	112,4	111,3	113,3	112,8	111,5	113,8
August	113,0	111,7	114,1	113,0	111,8	114,0	113,1	111,5	114,5
November	112,9	111,6	114,0	112,9	111,7	113,9	113,1	111,4	114,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Prozent									
2006 D	+1,8	+1,4	+2,2	+1,8	+1,3	+2,2	+1,9	+1,8	+2,0
2007 D	+7,3	+7,1	+7,4	+7,3	+7,1	+7,4	+7,3	+6,9	+7,5
2008 D	+2,5	+3,2	+1,7	+2,3	+3,1	+1,6	+2,8	+3,7	+2,2
2009 D	+0,9	-0,3	+1,8	+1,0	-	+1,8	+0,6	-0,8	+1,9
2007 Februar	+8,4	+8,3	+8,3	+8,4	+8,4	+8,4	+8,3	+8,1	+8,3
Mai	+7,9	+7,9	+7,9	+7,9	+8,0	+8,0	+7,7	+7,6	+7,9
August	+6,9	+6,7	+7,1	+6,8	+6,7	+7,0	+6,8	+6,5	+7,1
November	+6,0	+5,4	+6,5	+5,9	+5,4	+6,4	+6,2	+5,4	+6,9
2008 Februar	+1,9	+2,0	+1,7	+1,8	+1,9	+1,6	+2,1	+2,2	+2,1
Mai	+2,3	+2,9	+1,8	+2,2	+2,9	+1,6	+2,7	+3,2	+2,3
August	+3,1	+4,7	+1,7	+3,0	+4,5	+1,6	+3,7	+5,6	+2,4
November	+2,5	+3,4	+1,6	+2,3	+3,3	+1,4	+2,8	+3,8	+2,0
2009 Februar	+2,2	+2,4	+2,1	+2,2	+2,5	+2,0	+2,3	+2,3	+2,3
Mai	+0,8	-0,2	+1,6	+0,9	-0,1	+1,6	+0,6	-0,7	+1,7
August	+0,1	-1,9	+1,9	+0,3	-1,6	+1,9	-0,4	-3,1	+1,8
November	+0,4	-1,1	+1,6	+0,5	-0,9	+1,7	+0,1	-1,8	+1,6

9. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden - mittelfristige Reihen

Jahr Monat	Bürogebäude	Davon		Gewerbliche Betriebs- gebäude	Davon	
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten
Wägungsanteil in Promille	1 000	337,48	662,52	1 000	534,75	465,25
2005 = 100						
2006 D	101,9	101,4	102,2	101,9	101,1	102,8
2007 D	109,1	107,8	109,8	109,4	107,9	111,2
2008 D	112,2	112,1	112,2	113,4	112,5	114,3
2009 D	113,8	112,3	114,6	114,7	112,8	116,8
2007 Februar	108,4	107,4	108,9	108,6	107,4	110,1
Mai	108,9	107,6	109,5	109,1	107,5	110,9
August	109,4	108,0	110,2	109,7	108,1	111,5
November	109,8	108,3	110,6	110,2	108,6	112,1
2008 Februar	110,7	109,8	111,2	111,4	110,2	112,7
Mai	111,9	111,4	112,1	112,7	111,5	114,0
August	113,2	114,2	112,6	114,8	114,4	115,1
November	112,9	113,1	112,7	114,5	113,8	115,3
2009 Februar	113,3	113,2	113,4	114,6	113,4	116,1
Mai	113,5	111,9	114,3	114,4	112,6	116,4
August	114,3	112,3	115,3	115,1	113,1	117,4
November	114,1	111,9	115,2	114,5	112,1	117,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Prozent						
2006 D	+1,9	+1,4	+2,2	+1,9	+1,1	+2,8
2007 D	+7,1	+6,3	+7,4	+7,4	+6,7	+8,2
2008 D	+2,8	+4,0	+2,2	+3,7	+4,3	+2,8
2009 D	+1,4	+0,2	+2,1	+1,1	+0,3	+2,2
2007 Februar	+7,9	+7,5	+8,0	+8,4	+7,9	+9,0
Mai	+7,4	+6,7	+7,7	+7,8	+7,2	+8,4
August	+6,7	+6,0	+7,3	+7,0	+6,3	+7,8
November	+6,3	+5,2	+6,8	+6,4	+5,4	+7,5
2008 Februar	+2,1	+2,2	+2,1	+2,6	+2,6	+2,4
Mai	+2,8	+3,5	+2,4	+3,3	+3,7	+2,8
August	+3,5	+5,7	+2,2	+4,6	+5,8	+3,2
November	+2,8	+4,4	+1,9	+3,9	+4,8	+2,9
2009 Februar	+2,3	+3,1	+2,0	+2,9	+2,9	+3,0
Mai	+1,4	+0,4	+2,0	+1,5	+1,0	+2,1
August	+1,0	-1,7	+2,4	+0,3	-1,1	+2,0
November	+1,1	-1,1	+2,2	-	-1,5	+1,7

10. Preisindizes für den Neubau sonstiger Bauwerke - mittelfristige Reihen

Jahr Monat	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
Wägungsanteil in Promille	1 000	1 000	1 000
	2005 = 100		
2006 D	103,7	101,7	103,6
2007 D	110,8	108,5	109,7
2008 D	115,2	114,1	112,1
2009 D	116,5	113,3	114,1
2007 Februar	110,2	107,3	108,8
Mai	110,4	108,2	109,7
August	110,9	109,2	110,1
November	111,7	109,4	110,3
2008 Februar	113,7	110,9	111,0
Mai	114,2	113,2	110,9
August	116,3	117,5	113,0
November	116,6	114,7	113,6
2009 Februar	116,7	114,0	113,8
Mai	116,5	113,8	114,1
August	116,3	112,9	114,1
November	116,6	112,5	114,4
	Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Prozent		
2006 D	+3,7	+1,7	+3,6
2007 D	+6,8	+6,7	+5,9
2008 D	+4,0	+5,2	+2,2
2009 D	+1,1	-0,7	+1,8
2007 Februar	+8,7	+7,2	+6,1
Mai	+7,5	+7,6	+6,5
August	+6,0	+6,4	+6,0
November	+5,2	+5,7	+5,2
2008 Februar	+3,2	+3,4	+2,0
Mai	+3,4	+4,6	+1,1
August	+4,9	+7,6	+2,6
November	+4,4	+4,8	+3,0
2009 Februar	+2,6	+2,8	+2,5
Mai	+2,0	+0,5	+2,9
August	-	-3,9	+1,0
November	-	-1,9	+0,7